

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	xiii
1. Einleitung	1
2. Das absolute, das notwendige und das mögliche Urteil nach Theophrast und Alexander von Aphrodisias	18
3. ‘Amr b. ‘Ubaid (gest. um 144/761) und Wāsil b. ‘Aṭā’s (gest. 131/748–9) extensionale Deutung der Allgemein- begriffe	31
3.1 ‘Amr b. ‘Ubaid’s Auslegung des Artikels (<i>al-alif wa-l-lām</i>) als Allquantifikator	33
3.2 Wāsil b. ‘Aṭā’s aussagenlogisches Satzverständnis	39
3.3 Wāsil’s extensionale Klassenlogik	42
3.3.1 Die Paronymie des Namens ‘Frevler’ (<i>ism al-fāsiq</i>)	43
3.3.2 Die Teil-Ganzes-Relation	53
3.4 Wahrheitsbedingungen und Quantifizierung von Sätzen	67
4. Sībawaih (gest. 180/796) und al-Farrā’s (gest. 207/822) aussagenlogisches Satzverständnis	79
5. Die frühe Kontroverse um die Einschränkung von Lohn- und Strafversprechen (<i>al-wa’d wa-l-wa’id</i>)	89
5.1 Al-Ḥarīṭ b. ‘Umairas Einschränkung des Urteils (<i>ḥukm</i>) der <i>wa’d</i> -Verse	90
5.2 Sufyān at-Ṭaurīs (gest. 161/778) Einschränkung (<i>istitnā’</i>) der Bedingung ‘ich bin ein Gläubiger’ (<i>ana mu’min</i>)	94
5.3 Die Einschränkung (<i>istitnā’</i>) des Urteils (<i>ḥukm</i>) der <i>wa’id</i> -Verse	98

5.3.1	Quraiš b. Anas al-Anšārīs (gest. 208 od. 209/824) Einschränkung des 'Strafversprechens' (<i>waʿīd</i>) durch Koran 4,48	98
5.3.2	Abū 'Amr b. al-'Alā's (gest. um 154/770) Einschränkung des 'Strafversprechens' (<i>waʿīd</i>) aufgrund von Gottes Edelmut (<i>karam</i>) und Gnade (<i>fadl</i>)	102
6.	Abū Ḥanīfas (gest. 150/767) Bestimmung des Allgemeinen durch Definition und die Unterscheidung von Gattung als ganzer und Gattungsbegriff	104
6.1	Die Unterscheidung von Glaube (<i>īmān</i>) und Handeln (<i>amal</i>) im Sinne von Wesenseigenschaft und Akzidens	104
6.2	Die Unterscheidung von Gattung als ganzer und Gattungsbegriff als Voraussetzung der 'Spezifizierung des Allgemeinen'	112
6.3	Abū Ḥanīfas Bestimmung der Extension des Plurals	117
7.	Die Urteilslehre Ibn al-Muqaffa's (1. Hälfte 2./8. Jh.)	119
7.1	Das Definite und das Indefinite, das Allgemeine und das Spezielle, das Ganze und der Teil	120
7.2	Das indefinite Urteil in der Kontroverse zwischen 'Platonikern' und 'Aristotelikern'	128
7.3	Modalisierung und Quantifizierung von Aussagen	137
7.3.1	Die drei Materien der Dinge (<i>usūl al-umūr</i>) und die Aussagenmodalisierung	137
7.3.2	Die Quantifizierung von Aussagen	141
7.4	Die Unterscheidung von 'notwendigem' und 'akzidentellem' Prädikat	144
7.4.1	Ibn al-Muqaffa's Paraphrase von <i>De int.</i> 3, 16b 7–11	144
7.4.2	'Übeltäter' (<i>fāḡīr</i>) als Beispiel für ein kontingentes Prädikat	148
8.	Die Unterscheidung von Namen (<i>asmā'</i>) und Qualifizierungen (<i>ausāf</i>) im Streit um den 'Zwischenstatus' (<i>al-manzila baina l-manzilatain</i>)	152

8.1	Die murġi'tische Argumentation wider den 'Zwischenstatus' des Frevlers	155
8.1.1	Abū Šamirs (Ende 2./8. Jh.) eingeschränkte Prädikation 'frevlnd/Frevler'	155
8.1.2	Abū Mu'ād at-Tūmanīs (Ende 2./8. Jh.) Unterscheidung von Name (<i>ism</i>) 'Gläubiger' und Qualifizierung (<i>wasf</i>) 'er hat gefrevelt'	158
8.1.3	Die absolute Prädikation des Namens 'Frevler' (<i>ism al-fāsiq</i>)	161
8.2	Die mu'tazilitische Reaktion auf die murġi'tische Widerlegung des 'Zwischenstatus' des Frevlers	162
8.2.1	'Abbād b. Sulaimāns (gest. nach 260/874) und Abū 'Alī al-Ġubbā'īs (gest. 303/916) Unterscheidung zwischen Name (<i>ism</i>) und verbaler Qualifizierung (<i>wasf</i>)	162
8.2.2	Abū 'Alī al-Ġubbā'īs und Abū l-Qāsim al-Ka'bīs (gest. 319/931) Unterscheidung zwischen 'Namen der Sprache' (<i>asmā' al-luġa</i>) und 'Namen der Religion' (<i>asmā' ad-dīn</i>)	167
8.3	Das Verhältnis von Namen (<i>asmā'</i>) und Umkehr (<i>tauba</i>) nach mu'tazilitischer Lehre	172
9.	Universalität und Notwendigkeit von Urteilen nach Lehre Abū l-Hudails (gest. ca. 227/841), Ibrāhīm an-Nazzāms (gest. vor 232/847) und ihrer Nachfolger	180
9.1	Dialektischer und apodiktischer Schluß nach Abū l-Hudail	180
9.2	An-Nazzāms Gleichsetzung von begründetem Urteil und Universalurteil	206
9.3	Die mu'tazilitische Identifikation von Allgemeinheit (<i>umūm</i>) und Gesamtheit (<i>ġamī' / ġumla</i>)	214
10.	Muḥammad b. Šabībs (3./9. Jh.) Auslegung der <i>wa'īd</i> -Verse	230
10.1	Die Begründung der Unbestimmtheit des allgemeinen Subjekts	230
10.2	Die Unbestimmtheit von Modus und Zeit der <i>wa'īd</i> -Verse	234

11. Die Aussagenquantifizierung Ibn ar-Rāwandīs (3./9. Jh.) und der Murǧī'a	240
11.1 Zur Terminologie Ibn ar-Rāwandīs	241
11.2 Die singuläre, die indefinite und die strikt partikuläre Aussage nach Ibn ar-Rāwandī	244
11.2.1 Ibn ar-Rāwandīs Bestimmung der speziellen (<i>ḥāṣṣ</i>) Aussage	245
11.2.2 Ibn ar-Rāwandīs Bestimmung der allgemeinen (<i>ʿāmm</i>) Aussage	247
11.2.3 Ibn ar-Rāwandīs Bestimmung der allgemein-spezialen (<i>ʿāmm ḥāṣṣ</i>) Aussage	255
11.3 Die murǧī'itische Anwendung der Aussagenquantifizierung	257
11.3.1 Ibn ar-Rāwandīs Bestimmung des Modus der <i>waʿīd</i> -Verse	257
11.3.2 Die Aussagenquantifizierung der 'Anhänger der Partikularität' (<i>arbāb al-ḥuṣūṣ</i>) und der 'Anhänger der Urteilsenthaltung' (<i>arbāb al-waqf</i>)	259
11.3.2.1 Die Aussagenquantifizierung der 'Anhänger der Partikularität' (<i>arbāb al-ḥuṣūṣ</i>)	260
11.3.2.2 Die Aussagenquantifizierung der Wāqifiya	263
11.3.3 Ġazzālīs (gest. 505/1111) und Āmidīs (gest. 631/1233) Kritik der 'Generalisierer' (<i>arbāb al-ʿumūm</i>), 'Spezialisierer' (<i>arbāb al-ḥuṣūṣ</i>) und der Wāqifiya	264
12. An-Nāṣī' al-akbars (gest. 293/906) doxographische Berichte zur Kontroverse über den Möglichkeitsbegriff	272
13. Abū Hāšim al-Ġubbā'īs (gest. 321/933) Unterscheidung von Gattung als ganzer und Gattungsbegriff und der im Urteil versteckte Syllogismus	276
14. Al-Fārābīs (gest. 339/950) Gegenpositionen zu muʿtazilitischen Lehrmeinungen	285
14.1 Die Funktion des Paronyms (<i>ism muštaqq</i>)	285

14.1.1	Das Paronymieverbot für Art-, Gattungsbegriff und spezifische Differenz	286
14.1.2	Das Paronym (<i>ism muštaqq</i>) als sprachlicher Ausdruck der Relation (<i>idāfa</i>)	297
14.2	‘Materialiter’ konträre Aussagen sind nicht eindeutig bivalent	300
14.3	Die Bedeutung des Artikels (<i>al-alif wa-l-lām</i>)	305
14.3.1	Die sprachliche Form der indefiniten Aussage und der Gebrauch des Artikels in der aristotelischen Urteilslehre	306
14.3.1.1	Die <i>Hermeneutik</i> (Περὶ ἑρμηνείας/ <i>Al-‘Ibāra/De interpretatione</i>)	306
14.3.1.2	Die <i>Ersten Analytiken</i> (Ἀναλυτικά πρότερα/ <i>At-Tahlīlāt al-ūlā/Analytica priora</i>)	307
14.3.2	Fārābī über das indefinite Urteil und die Bedeutung des Artikels	314
14.4	Die Aussagenquantifizierung	320
14.4.1	Die Quantifizierung der kategorischen Aussage	324
14.4.2	Die Nichtquantifizierung der konditionalen Aussage	339
14.4.3	Die Quantifizierung des Analogieschlusses	342
14.4.3.1	Die universale Prämisse ‘gemäß Hinzunahme’ eines dritten Terms	350
14.4.3.2	Die indefinite Prämisse ‘gemäß Hinzunahme’ eines dritten Terms	353
14.4.3.3	Die Gleichsetzung der Prämisse ‘gemäß Hinzunahme’ eines dritten Terms mit der konditionalen Prämisse und ihre Quantifizierung	357
14.4.3.4	Die Kritik des Analogieschlusses	362

15. Al-Aš‘arīs (gest. 324/935), al-Bāqillānīs (gest. 403/1013) und al-Māturīdīs (gest. 333/944) Argumentation wider den ‘Zwischenstatus’ und das ‘Strafversprechen’ gegenüber dem Frevler	373
15.1 ‘Gläubiger’ (<i>mu‘min</i>) und ‘Frevlender’ (<i>fāsiq</i>) sind nicht kontradiktorisch	373
15.2 Die Quantifizierung der <i>wa‘id</i> -Verse	376
15.2.1 Aš‘arī und Bāqillānī	376
15.2.2 Māturīdī	378
16. ‘Abd al-Ġabbārs (gest. ca. 415/1024) Argumentation für die sprachliche Eindeutigkeit des Koran	382
16.1 Die drei Weisen der Bezeichnung (<i>dalāla</i>) des Gemeinten (<i>ma‘nā</i>)	382
16.2 Zu ‘Abd al-Ġabbārs Argumentation wider die murgī’itische Lehre von der Möglichkeit einer Unbestimmtheit göttlicher Rede	388
17. Ibn Sīnās (gest. 428/1037) Quantifizierung der konditionalen Prämissen	394
18. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	409
English Summary	425
Bibliographie	441
Register	451